

TOP-AKTIE AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND DEN USA

PLATOW Börse

EMPFENLUNGEN • MARKTTRENDS • EXKLUSIV-NEWS Nr. 49 | Montag, 29. April 2019

HIGHLIGHTS HEUTE

- Marktwerte haben bei Dividenden auf 2
- Medios auf dem Prüfstand 3
- Visse – Dienstleister mit vollen Auftragsbüchern 3
- Blue Cap – Dividendenerhöhung 2019? 4

UNSERE MEINUNG

Bremsklotz Industrie?

Die deutsche Industrie hängt am Tropf. Diesen Eindruck gewinnt zumindest, wer Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** zuhört. Eine „Nationale Industriestrategie 2030“ soll das heimische verarbeitende Gewerbe wieder wettbewerbsfähig machen. Abgesehen davon, dass der Staat bisher nur selten der bessere Unternehmer war, benötigt die Branche gar keine Unterstützung. Denn sie ist nicht nur wettbewerbsfähig. Einzig die Abhängigkeit vom deutschen Exportmodell macht ihr zu schaffen. Denn mit der global schwächer werdenden Konjunktur bleiben zunehmend die wichtigsten Aufträge aus dem Ausland aus. In der Industrie-Sektor rd. 23% zum deutschen BIP beiträgt, wirkt sich seine derzeitige Schwäche auf das Wirtschaftswachstum aus.

Ganz anders die Dienstleister: Ihre Kapazitäten seien im Q1 deutlich stärker ausgelastet als die des Verarbeitenden Gewerbes, so eine aktuelle Studie der **BC Bank**. Gegenüber 2018 konnten Dienstleister ihre Kapazitäten sogar ausbauen. Die Konzentration auf den Heimatmarkt mache sie zudem weit weniger exportabhängig und damit konjunktur- und krisenresistenter. Auch umsatzmäßig ergiebt sich in den vergangenen Jahren deutlich dynamischer als die Industrie. Dienstleister sind auf den Vormarsch und werden immer wichtiger für die Wirtschaft. Die reine Industriepolitik Altmaiers ist daher keinesfalls zukunftsfähig.

Das bedeutet nicht, dass Anleger mit Industrie-Titeln keine Rendite mehr erzielen können. Unsere Mustertrendgewinner **Kiwa** und **Varta** machen es vor. Auch der **Ketra Industrial Index** legte seit Jahresbeginn fast 25% zu. Doch in Erwartung eines endenden Konjunkturplus schiedet es nicht, von der Binnenwirtschaft profitierende Dienstleister ins Depot zu heben. Neben Werten aus dem IT-Bereich wie **Wolse** (i. S. S.) sind auch Betreiber von Kerninfrastruktur oder Gesundheitstitel einen genaueren Blick wert.

Herzlich Ihr
PLATOW Team



Puma splittet im Juni

Einem Rekordatz legte **Puma** im Q1 hin: Noch nie waren Umsätze (Währungsbereinigt) +16,6% auf rd. 1,3 Mrd. Euro) und EBIT (+27,0% auf 142 Mio. Euro) in einem Quartal höher. Die Franken punkten weiter in Nordamerika und Asien (v. a. im boomenden China). Ein vorteilhafter Produktmix mit hoher Nachfrage nach Lifestyle-Textilien sorgt dabei für gute Ergebnisse: Der Gewinn je Aktie stieg im Q1 um satte 40,1% auf 6,35 Euro. Auch wenn **Puma-Chief Björn Gulden** in der Telefonkonferenz den Ball flach halten wollte („Wir haben noch neun Monate vor uns“), scheint uns die Prognose zu konservativ: Der Umsatz soll 2019 um rd. 10%, das EBIT mit 395 Mio. bis 415 Mio. Euro im Mittel um 20% steigen.

Unser Depotwert (58,50 Euro; DE000696903) nichtferlig das KGV von 17 mit Wachstum. Die Dividendenrendite fällt mit 0,7% schwach aus, aber Puma investiert auch viel. u. a. wurden neue Sport-Partnerschaften abgeschlossen. Im August eröffnete das auch noch ein neuer Flagship-Store auf der New Yorker 9th Avenue. Das wird ebenso wie der angekündigte Aktiensplit, der nach unseren Informationen im Juni erfolgen soll, neue Anleger in die **MMX**-Aktie locken. **■ Puma bleibt ein Kauf. Stopp weiter 420,00 Euro.**

Amadeus Fire wird Dauersprinter

Trotz eines fulminanten Jahresstarts bleibt der Personaldienstleister **Amadeus Fire** sehr vorsichtig und behält seine konservativen Jahresziele bei (vgl. Pg. v. 12, 13). Das macht die Aktie (11,60 Euro; DE000919180) trotz eines beeindruckenden Laufs von 45% seit Jahresbeginn für uns zum Dauersprinter mit weiterem Kurspotenzial.

Der Umsatz stieg im Q1 um 14,7% auf 51,3 Mio. Euro. Weil v. a. das margenstarke Geschäft mit den Personalvermittlungen blühte, legte das EBITA noch stärker um 20% auf 8,9 Mio. Euro zu. Zur Erinnerung: Als Jahresziel hat Vorstandssprecher **Robert von Wülfing** eine Steigerung von nur 5% vorgegeben. An dieser Guidance hält er auch nach dem Q1 fest und verweist auf Anzeichen einer sich abkühlenden Konjunktur. Weil der Arbeitsmarkt aber eng bleiben wird, rechnen wir mit einer Steigerung von mind. 15% für 2019, was einen Gewinn je Aktie von 5,28 Euro (Vj.: 4,66 Euro) und damit ein immer noch vertragliches KGV von 22 ergibt. Hinzu kommt die attraktive Dividendenrendite von 4,0% (i. S. S.), denn die Frankfurter schütten das volle EPS aus. **■ Amadeus Fire bleibt ein Kauf. Stopp hoch von 77,00 auf 90,25 Euro.**

**Aus: PLATOW Börse
Nr. 49 | 29. April 2019
Mehr unter: www.platow.de/boersenbrief**

Medios – Die Mischung macht’s

– Angefangen hat alles mit einer Apotheke in Berlin zum Zeitpunkt der deutschen Wiedervereinigung. Inzwischen versorgt **Medios** als Großhändler deutschlandweit Apotheken mit Spezial-Pharmazeutika (Segment „Arzneimittelversorgung“) und betreibt zudem einen eigenen Reinraum, in dem individuelle Medikamente (Segment „Patientenindividuelle Therapien“) hergestellt werden. Die Mischung macht es dabei: Die Apothekenversorgung bringt Masse, die Individualmedizin erwirtschaftet attraktive Margen.

Das lässt sich indirekt auch an den jüngst veröffentlichten Zahlen für das Auftaktquartal 2019 ablesen. Der Umsatz kletterte um 56% auf 107 Mio. Euro, während sich das bereinigte EBITDA um 38% auf 3,6 Mio. Euro erhöhte. „Das Umsatzwachstum kommt aus dem Geschäftsbereich Arzneimittelversorgung, das Margenwachstum aus dem Bereich Patientenindividuelle Therapien“, erläutert uns CFO **Matthias Gärtner** auf Anfrage. Details will er nicht verraten, aber der Mix erklärt das Absinken der EBITDA-Marge auf 3,3% (Vj.: 3,8%). Für den weiteren Jahresverlauf gibt er sich optimistisch: „Wir erwarten, dass der Bereich patientenindividuelle Therapien in diesem Jahr auch umsatzmäßig wieder zulegen wird.“ Insgesamt war der kräftige Anstieg im Q1 bereits Grund genug, die Jahresprognose anzuheben: Beim Umsatz sollen es jetzt maximal 440 Mio. (zuvor: maximal 410 Mio.) Euro, beim EBITDA bis zu 17,5 Mio. (zuvor: bis zu 17 Mio.) Euro werden.

Das Umsatzziel sei dabei stärker angehoben worden, weil **Medios** 2019 kräftig investieren möchte. Rd. 1,5 Mio. Euro fließen in den Ausbau des neuen Geschäftsbereichs Arzneimittelsicherheit, weitere 1,5 Mio. Euro in die Digitalisierung und den Aufbau der Marke **Medios Digital**, erklärt Gärtner.

UNSER VOTUM: KAUFEN

Medios

Aktienkurs in Euro



Gerade von der Einführung des E-Rezeptes verspricht er sich eine Stärkung der Zusammenarbeit mit den inzwischen fast 180 Partner-Apotheken.

Bei der Aktie (17,30 Euro; DE000A1MMCC8) wurden wir am 15.8.18 mit 40% Gewinn seit Erstempfehlung vom 8.9.17 ausgestoppt. Angesichts der neu aufgenommenen Wachstumsstärke halten wir das KGV von 23 für nicht überzogen.

■ Medios ist wieder ein Kauf. Stopp: 13,90 Euro. ■